

T.68

Klausurvorschläge

Klausur: Kobaltförderung in der Demokratischen Republik Kongo – Impuls für eine zukunftsfähige Entwicklung?

Marcus Hillerich



© RAABE 2024

© Just_Super/istock/Getty Images Plus

Die Demokratische Republik Kongo ist ein rohstoffreiches Land im Herzen Afrikas, dessen sozioökonomische Strukturen stark vom Bergbau geprägt sind. Besonders die Kobaltförderung spielt eine zentrale Rolle im globalen Wettlauf um Ressourcen für die Elektromobilität. Doch trotz des wirtschaftlichen Potenzials kämpft das Land mit tiefgreifenden Problemen, politischer Instabilität und einer einseitigen Abhängigkeit von ausländischen Konzernen. Die vorliegende Klausur thematisiert, ob der Reichtum an Rohstoffen einen Weg für eine nachhaltige Entwicklung ebnen kann.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10/11/12/13
Dauer:	2 bis 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Sachkompetenz, 2. Urteilskompetenz, 3. Methodenkompetenz, 4. Handlungskompetenz
Methoden:	Kartenanalyse, Datenauswertung, Textarbeit, Interpretation von Bildern und Grafiken
Inhalt:	Wirtschaft, Bergbau, Ressourcen, Industrie, Entwicklung, peripherer Raum, Afrika

Fachliche Hinweise

In dieser schriftlichen Klausur zum Thema Kobaltförderung in der Demokratischen Republik Kongo stehen die komplexen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Zusammenhänge der Rohstoffförderung in der D. R. Kongo im Vordergrund. Diese sollen sachlich erfasst und differenziert dargestellt werden:

Ein zentraler Aspekt ist die Analyse der Paradoxie zwischen dem enormen Rohstoffreichtum der D. R. Kongo und der weit verbreiteten Armut im Land. Es ist offensichtlich, dass das Zusammenspiel von internen Machtkämpfen, Korruption, mangelnder Regierungsführung und externer Ausbeutung durch internationale Unternehmen sowie durch ausländische Akteure eine nachhaltige Regionalentwicklung in der D. R. Kongo erheblich erschwert.

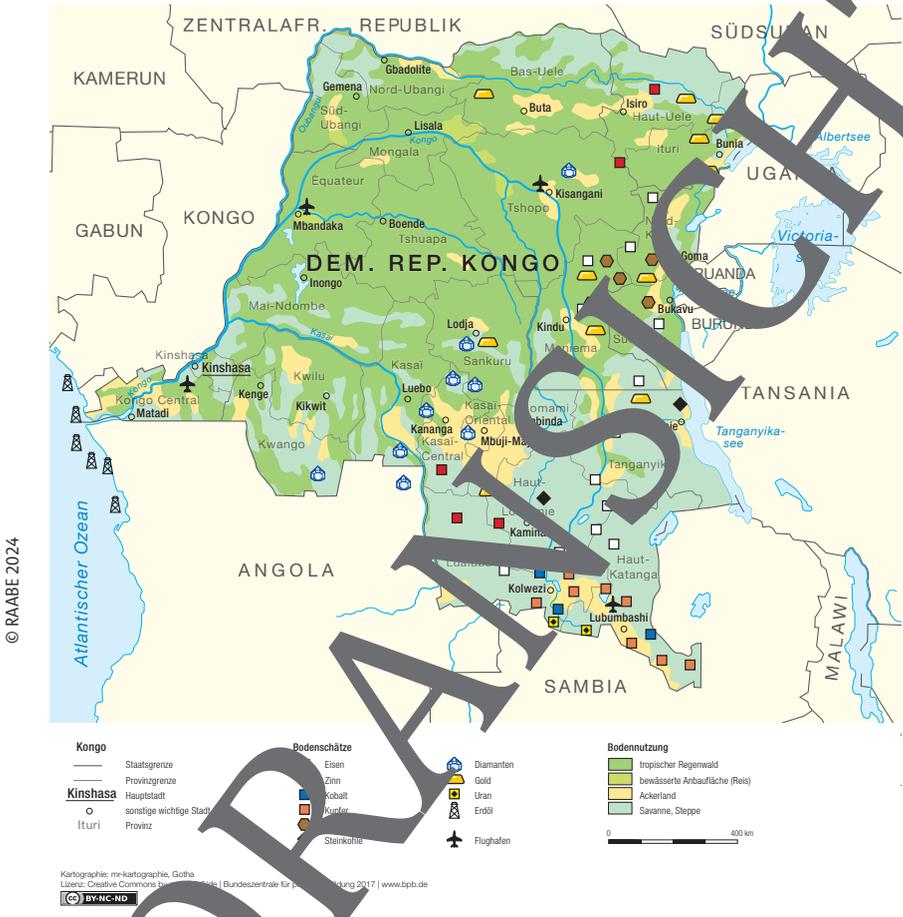
Ein zentrales Themenfeld ist die Bedeutung von Kobalt für die globale Wirtschaft und die damit verbundenen ethischen Herausforderungen. Kobalt, als wichtiger Rohstoff für die Herstellung von Batterien, ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung, insbesondere für die Technologie- und Automobilindustrie. Die Schülerinnen und Schüler sollen reflektieren, inwiefern die Nachfrage nach diesem Rohstoff globale Lieferketten beeinflusst und wie dies zu wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Problemen in der D. R. Kongo führt. Dabei ist es unerlässlich, auch auf die Rolle internationaler Unternehmen einzugehen und die ethischen Fragestellungen, wie etwa Ausbeutung und Umweltzerstörung, zu thematisieren.

Ein zentraler Bestandteil der gesamten Problematik ist die Analyse der Konfliktfinanzierung durch den Verkauf von Rohstoffen wie Kobalt. Wie tragen diese Einnahmen zur Finanzierung von bewaffneten Konflikten bei und wie sind Rebellen Gruppen sowie lokale und internationale Akteure in die Kriegsökonomie involviert? Das Raumbeispiel thematisiert die politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen und lässt kritisch hinterfragen, wie sich diese Konfliktfinanzierung auf die Stabilität der Region und die Entwicklung des Landes auswirkt.

Außerhalb der politischen Dimension ist auch die soziale Perspektive ein wesentliches Thema. Es herrschen menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in den Minen der D. R. Kongo vor, verbundenen mit erheblichen Menschenrechtsverletzungen. Der handwerkliche Bergbau, der

D. R. Kongo – Bergbau und Industrie

M 2



Karte: MR Kartographie, Quelle: <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54628/demokratische-republik-kongo> (Zugriff 15.10.2024)

M 3 D. R. Kongo – ausgewählte Strukturdaten

	2000	2014	2023 (2022)
Einwohner in Mio.	46,9	77,4	96,1
HDI	0,329	0,440	0,49*
Inflationsrate in %	550,0	1,1	12
BIP in Mrd. US-\$	19,1	57,1	63,9**
BIP/Kopf in US-\$	140	700	610
BIP-Wachstum in %	-7,0	7,2	6,8
BIP-Anteile der Wirtschaftssektoren in %			
Primärer Sektor	50	21,2	17,4*
Sekundärer Sektor	20	33,2	48,6*
Tertiärer Sektor	30	45,6	31,5*

** Die Rohstoffindustrie trägt derzeit mehr als 25 % zum BIP und über 95 % zum Export des Landes bei. 16 % der Kongolesen leben direkt vom Bergbau. 1 Mio. Menschen arbeiten (meist informell) im manuellen Kleinstbergbau; darunter ist auch Kinderarbeit.

Erklärung: Als artesischer Bergbau wird der Kleinbergbau, bei dem die bergmännischen Arbeiter nur manuell und ohne Zuhilfenahme von Maschinen getätigt werden, bezeichnet.

Quellen: <https://www.baw.lund.de>, <https://www.cia.gov/>, <https://www.admin.ch/gov/de/start/departement/departement-fuer-auswaertige-angelegenheiten-eda.html>, <https://wko.at/> (Zugriff 15.10.2024)

M 6 Steckbrief Kobalt

Allgemeines

- derzeit einer der wesentlichsten Rohstoffe der Elektromobilität
- Vergesellschaftung von Kobalt ist in der Regel in Erzen oder Mineralien mit Nickel, Eisen, Kupfer, Silber oder Uran
- wichtigste Gesteinsart für den Kobaltabbau sind gegenwärtig kobalttragende Kupferlagerstätten, die sich hauptsächlich in der D. R. Kongo befinden
- der weltweite Primärabbau setzt sich aus 84 % industriellem und aus 16 % kleinteilergbaulichem (artisanalem) Abbau zusammen
- die Aufbereitung von Kobalterzen zu wirtschaftlich nutzbarem Kobalt erfolgt hauptsächlich (rund 60 %) in China

	Minenproduktion in Tonnen				Reserven in Tonnen	
	2018	2019	2020	2021	2020	2022
Australien	4 880	5 100	5 630	5 600	200 000	1 400 000
China	2 000	2 000	2 200	2 300	80 000	80 000
Indonesien	n a	n a	1 100	2 100	n a	600 000
Kanada	3 520	3 000	3 600	4 300	230 000	220 000
Kongo	104 000	100 000	98 000	120 000	3 600 000	3 500 000
Kuba	3 500	3 500	3 500	3 500	500 000	500 000
Madagaskar	3 300	3 300	850	2 500	120 000	100 000
Marokko	2 100	2 100	2 100	2 300	18 000	13 000
Papua-Neuguinea	3 280	3 100	2 940	3 000	56 000	47 000
Philippinen	4 600	4 600	4 500	4 500	260 000	260 000
Russland	6 100	10 100	5 300	7 600	250 000	250 000
USA	490	490	600	700	55 000	69 000
andere	7 100	8 100	7 640	6 600	620 000	610 000
Welt (gerundet)	148 000	140 000	142 000	170 000	7 000 000	7 600 000

Quelle: Umweltbundesamt, GfGH

Nachfrage und Anwendung

- 2011 bis 2020: Dreifachung der Nachfrage (120 Kilotonnen/Jahr)
- Anwendung in Lithium-Ionen-Akkus in mobilen Endgeräten wie Laptops und Mobiltelefonen
- seit 2020: massive Nachfrage für Einsatz in Elektrofahrzeugen; größtes Anwendungsbereich

Quelle: Umweltbundesamt, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Resiliente Lieferketten in der Batterieindustrie

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

